

Betonkontakt

Der Betonkontakt ist gebrauchsfertig und ideal für nicht saugende Untergründe geeignet.



PRODUKTBESCHREIBUNG

Betokontakt als Haftbrücke für glatte, nicht poröse Oberflächen wie z.B. Beton. Für einen griffigen Untergrund für nachfolgende Putzarbeiten. Langfristig hohe Haftungsbeständigkeit zwischen den verschiedenen Oberflächen. Rot eingefärbte - für ein schnelles und kontrolliertes Arbeiten. Diffusionsoffener Haftgrund, bildet keine Sperrschicht. Atmungsaktiv, gewährleistet den Feuchteaustausch zwischen den Materialien. Alkalibeständige, mit reinem Quarzsand abgemischte Kunststoffdispersion, frei von Lösungsmitteln, gebrauchsfertig.

ANWENDUNGSBEREICH

Betokontakt für Wand und Decke im Innenbereichen. Zum Grundieren von nicht oder gering saugenden glatten mineralischen Untergründen mit hoher Dichte. Zum Auftragen als Haftbrücke - s. geeignete Untergründe. Als Grundierung für alle gängigen Gipsputze. Als Haftbrücke für Gipskalk-Putze sowie als Anstrich vor dem Ansetzen von Trockenputzen.

TECHNISCHE DATEN

- Verbrauch: ca. 200 bis 400g/qm
- Farbton: rosa Pigmentierung
- Trocknung bei 20°C: ca. 6-12 Stunden, abhängig vom Untergrund
- Verarbeitung: Rolle, Bürste, Quast
- Lagerung: kühl und trocken, ca. 12 Monate
- Werkzeugreinigung: mit Wasser
- Verarbeitungstemperatur: von +5°C bis +30°C

VERARBEITUNG/ ANWENDUNG

Der Betokontakt ist gebrauchsfertig und muss vor dem Auftragen gründlich aufgerührt werden. Das Aufbringen erfolgt mit einer Rolle, Pinsel, Streichbürste o.ä.. Bei einem händischen Auftrag, z.B. mit einer kurzflorigen Lammfellrolle, ist der Betokontakt unverdünnt und gleichmäßig auf den Untergrund aufzutragen. Bei der maschinellen Verarbeitung, sollte eine optimale Spritzkonsistenz der Grundierung erreicht werden. Hierfür kann, durch geringe Zugabe von klarem, kaltem Wasser (max. 1 l Wasser auf 20,0 kg), der Betokontakt minimal verdünnt werden. Mit anschließenden Putzarbeiten ist frühestens nach ca. 12 Std., wenn der Betokontakt nicht mehr klebt und durchgetrocknet ist, zu beginnen. Richtwerte bei 12 Std. Trocknungszeit, +23°C und 50% relative Luftfeuchtigkeit. Richtwerte bei 24 Stunden Trocknungszeit, 20°C und 65% relative Luftfeuchtigkeit. Unter anderen, kühlen und feuchten Bedingungen, sollten längere Bindungsfähigkeit des Materials beachten werden. Baustaub und andere verunreinigende Ablagerungen, sind auf dem Betokontakt zu vermeiden. Nach der Trocknung sind längere Wartezeiten der Folgearbeiten nicht empfehlenswert.

Technisches Merkblatt/Verarbeitungsanleitung

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung.

Untergründe nicht zuvor mit Wasser befeuchten! Eine Arbeitsfläche (Wand) sollte idealerweise gleichmäßig und ohne Pausen, in einem Arbeitsgang abgearbeitet werden. Untergrund- und Lufttemperatur dürfen bei der Verarbeitung und bis zur vollständigen Trocknung der Grundierung +5 °C nicht unterschreiten. Frische Verschmutzungen durch den Betokontakt können mit klarem warmen Wasser, von den verunreinigten Oberflächen abgewischt werden. Ausgehärtetes und angetrocknetes Material muss angeweicht und anschließend mit einem nassem Lappen o. Ä. entfernt werden. Kunstharz-Verdünnung oder Dispersionsfarben-Entferner ist hierfür ebenfalls geeignet. Arbeitsgeräte zeitnah, nach dem Gebrauch, mit reichlich Wasser reinigen.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Der Untergrund muss sauber, frei von haftreduzierenden Substanzen wie Fetten, Ölen, Trennmitteln oder sonstigen Verunreinigungen, trocken und tragfähig sowie ohne schädliche Ausblühungen (Pilz-, Schimmel oder Moosbefall) sein. Beton älter als 3 Monate (Restfeuchtigkeit <3%). Ungleiche und beschädigte Untergründe sollten zuvor repariert bzw. ausgeglichen werden.

Technisches Merkblatt/Verarbeitungsanleitung

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung.